



DIE POSAUNE

Er hatte wieder recht

- Richard Palmer
- [22.07.2026](#)

Der Kommunismus sei „eine Art Krieg, mit der wir nicht vertraut sind und mit der wir nicht umzugehen wissen“, schrieb Herbert W. Armstrong 1956. Er fuhr fort:

Er bedient sich jedes teuflischen Mittels, um uns von innen her zu schwächen, unsere Kraft zu rauben, unsere Moral zu verderben, unser Bildungssystem zu sabotieren, unsere soziale Struktur zu zerstören, unser geistliches und religiöses Leben zu vernichten, unsere industrielle und wirtschaftliche Macht zu schwächen, unsere Streitkräfte zu demoralisieren und schließlich, nach solcher Infiltration, unsere Regierung mit Gewalt und Gewalttat zu stürzen! All das, raffiniert getarnt als harmlose politische Partei! Der Kommunismus ist weltweite psychologische Kriegsführung!

Es ist nicht gerade eine neue Nachricht, dass er recht hatte. Wir haben ein Kapitel in unserer kostenlosen Broschüre [Er hatte recht](#) gewidmet, das diese Vorhersage behandelt. Doch neue Enthüllungen haben die Geschichte weiter bestätigt. Doch neue Enthüllungen haben die Geschichte weiter bestätigt.

Das US-Außenministerium hat gestern einen 100-seitigen Bericht veröffentlicht, der Kubas jahrzehntelangen Angriff auf die Vereinigten Staaten offenlegt:

- „Seit fast sieben Jahrzehnten führt das kubanische Regime eine anhaltende Kampagne der Unterwanderung gegen die Vereinigten Staaten. Es ist eine Kampagne, die bis in die höchsten Ebenen der US-Regierung vorgedrungen ist, Generationen amerikanischer Aktivisten rekrutiert und aufgebaut, eine beispiellose Welle linksterroristischer Gewalt auf amerikanischem Boden unterstützt und eine der nachhaltigsten und schädlichsten ausländischen Geheimdienstoperationen in der amerikanischen Geschichte durchgeführt hat.“ „Havanna besaß nie die Fähigkeit, die Vereinigten Staaten in einem konventionellen bewaffneten Konflikt zu besiegen. Stattdessen perfektionierten die Kubaner ein neues Modell für einen langen Abnutzungskrieg, der auf Spionage, Unterwanderung, Sabotage, Stellvertreternetzwerken und einer revolutionären Infrastruktur beruhte, die darauf ausgelegt war, Amerika gegen sich selbst zu wenden.“
- „Havanna besaß nie die Fähigkeit, die Vereinigten Staaten in einem konventionellen bewaffneten Konflikt zu besiegen. Stattdessen perfektionierten die Kubaner ein neues Modell für einen langen Abnutzungskrieg, der auf Spionage, Unterwanderung, Sabotage, Stellvertreternetzwerken und einer revolutionären Infrastruktur beruhte, die darauf ausgelegt war, Amerika gegen sich selbst zu wenden.“
- Kuba schuf „ein weitverzweigtes revolutionäres Netzwerk, das einen unverhältnismäßig großen Anteil von Amerikas berühmtesten und einflussreichsten extremistischen Bewegungen prägte, von den Black Panthers und dem Weather Underground bis hin zu Antifa.“

- „Kubas Angriff auf die Vereinigten Staaten war im Kern niemals ein Streit über Wirtschaftspolitik, Souveränität oder gar über den Besitz eines bestimmten Territoriums. Es war eine Revolution gegen die westliche Zivilisation selbst – geführt, zum Teil, mit der neuartigen und heimtückischen Methode, die Kinder des Westens davon zu überzeugen, sich gegen ihr eigenes Erbe zu wenden.“

Die woke Übernahme von Amerikas Universitäten „spiegelt mindestens die erfolgreiche Ausnutzung institutioneller Schwachstellen durch externe Akteure wider – vor allem durch den Geheimdienstapparat der Sowjetunion und in der Folge durch das Ministerium für Staatssicherheit Chinas“, so ein Artikel von Emzari Gelashvili in RealClearDefense aus der vergangenen Woche:

- „Als jemand, der 1996 die operativen KGB-Archive in Tiflis persönlich durchgesehen hat ... kann ich mit Sicherheit sagen: Was ich sich in amerikanischen Universitäten, Klassenzimmern und kulturellen Institutionen in den folgenden drei Jahrzehnten entfalten sah, entspricht in struktureller Hinsicht den in diesen Archiven beschriebenen operativen Mustern.“
- 85 Prozent der sowjetischen Auslandsausgaben flossen in „die systematische Destabilisierung der Zielgesellschaften von innen heraus“.
- „In den operativen Dokumenten wurde festgelegt, dass die Bildung von Mathematik, Physik, Chemie und Fremdsprachen befreit werden sollte. An ihre Stelle treten: Lehrpläne für soziale Benachteiligung, Permissivität, ideologische Indoktrination. Das angestrebte Ergebnis wurde ausdrücklich benannt: Unwissenheit.“

Gelashvili argumentierte, dass die Darstellung absoluter Wahrheit als „rassistisch“ bewusst darauf abzielte, die amerikanische Wissenschaft auszubremsen:

Die Vereinigten Staaten konkurrieren mit China und Russland in den Bereichen Hochtechnologie, Verteidigungssysteme, KI und biomedizinische Forschung. Wenn amerikanische Wissenschaftler darauf gedrillt werden, ideologische Geschlossenheit über empirische Strenge zu stellen, sind die Folgen nicht nur kultureller Natur. Sie sind strategisch.

Der kommunistische Angriff von innen gehört zu den gefährlichsten und erfolgreichsten Angriffen auf die Vereinigten Staaten. Es ist nicht bloß ein physischer, materieller Angriff. Es ist ein geistlicher Krieg.

„Der Kommunismus ist der Versuch des Teufels, uns durch seine von Dämonen inspirierten menschlichen Werkzeuge diesen größten nationalen und wirtschaftlichen Segen zu nehmen, den Gott je einem Volk verliehen hat!“ schrieb Herr Armstrong in der Klar&Wahr vom Januar 1949. Es ist ein Angriff, der offengelegt und verstanden werden muss. [Die kommunistische Unterwanderung Amerikas wurde prophezeit](#)“ enthält mehr.

Direkte Gespräche zwischen den USA und der Hisbollah sind möglich sagte der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, gestern. „Ich würde mit der Hisbollah sprechen“, sagte er. „Ich spreche mit jedem. Ich werde mit Leuten sprechen, von denen viele meinen, dass ich nicht mit ihnen sprechen sollte, und dann regelt sich das.“

China umwirbt Thailand: China und Thailand einigten sich am Montag darauf, einen „Zwei-plus-Zwei“-Dialog einzurichten, den ihre Verteidigungs- und Außenminister gemeinsam leiten. Der Mechanismus wird die sicherheitspolitische Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten vertiefen und die Bemühungen um die Schaffung eines Verhaltenskodex für das Südchinesische Meer voranbringen. Der Schritt folgt ähnlichen Dialogen, die China in jüngerer Zeit mit Kambodscha, Indonesien und Vietnam aufgenommen hat, während es daran arbeitet, [seinen strategischen Einfluss in ganz Asien auszubauen](#)